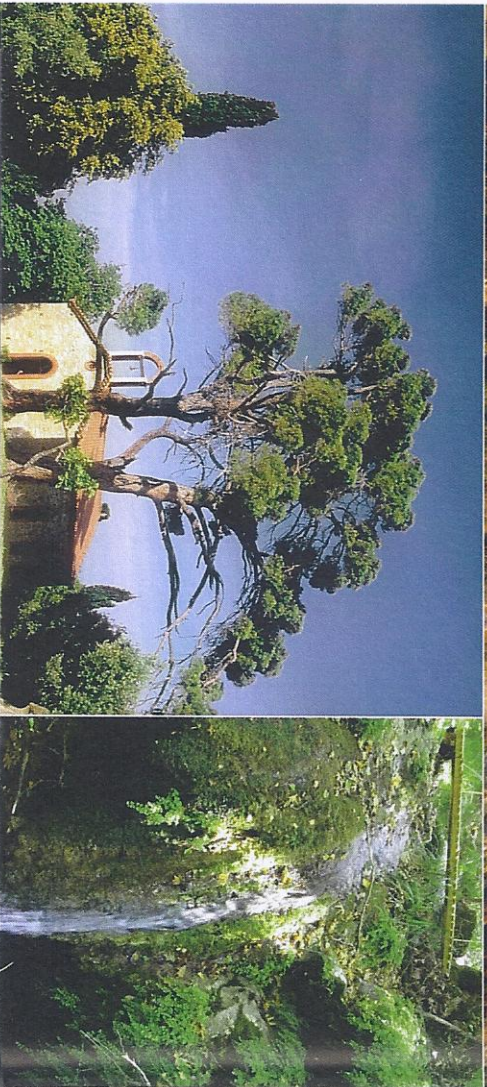
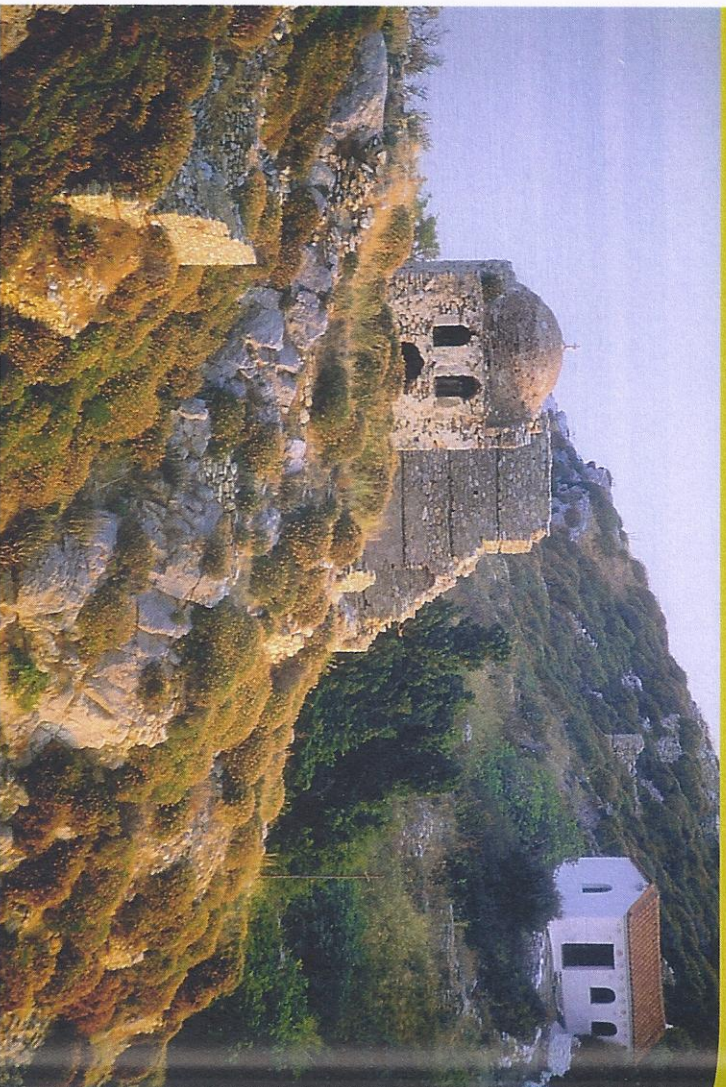


Griechenlands grünes Juwel



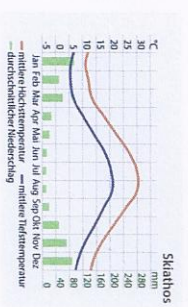
überwiegend liebliches Hügelland, das allerdings oft in einem staikato schroffen Küstenfelsen ausklingt. Unten und zwischen den Steilfluren wartet das nur 48 Quadratkilometer kleine Eiland mit 63 Stränden auf, viele sind nur wandern oder per Boot erreichbar. Feiner Sand überwiegt, aber auch Liebhaber formschöner Kieselsteine kommen auf ihre Kosten. Das Wasser ist überall glasblau, schimmert in allen erdenklichen Farbtönen von Azurblau bis Tiefblau.

Keint der Wanderer von seinen Touren durchs üppige Grün in die Inselhauptstadt zurück, die gerade einmal 5000 Einwohner zählt, wird er von einem farbigen Farbenspiel aus dem blendendem Weiß der Häuser, dem Ziegelrot der Dächer und dem Griechischblau von Türen und Fensterläden umhungen. Kleine Kirchen stehen an steingepflasterten Gassen, die wie ein Labyrinth den an zwei Hängen erbaute Ort durchziehen. Städtisch sind hingegen die vielen alten Inselkloster, auf die der Wanderer unterwegs immer wieder stößt und die ihm Kunstgenuss und ruhige Rastplätze zugleich sein können. Dafür, dass er sich nie verläuft, sorgt das bestgepflegte Wanderwegenetz des ganzen Landes (www.walkingstates.eu).

—Klaus Böttig—

Die beste Reisezeit

Im September und frühen Oktober ist es tagsüber warm, aber nicht mehr heiß, die Nächte sind erfrischend lau, es regnet nur selten. Die Ägäis ist noch angenehm warm, die Pinienwälder duften, die ersten Laubbäume verfärben sich. Die Luft ist wieder klar, die Fernsicht grandios. Zimmer sind preiswert zu haben, fast alle Tavernen bleiben bis Anfang Oktober geöffnet.



Die Wanderungen

Zum Zaidewald
4,30 Std./13 km/200 Hm

Im Hof des ältesten Inselklosters lädt ein Quell zum Picknick ein, im Zaidewald mit kleinen Wasserfällen, gewaltigen Plananen, mehrerhohen Farnen und Schachtelhähnen kommen Urlaubsgeliebte auf. Vor dem Weg zurück zum Ausgangspunkt lädt eine Taverna am Keftria Beach zur griechischen Jause ein.

Gipfelsturm
2,30 Std./7 km/120 Hm

Obwohl nur 427 m hoch, steht auf dem Milikas als höchstem Inselgipfel ein Gipfelkreuz mit Giebelbuch, Ausgangs- und Endpunkt der Tour ist die Taverna der Insel in Profits Ilias mit 1000-jähriger Planane.

Geleiserstadt
6,30 Std./20 km/375 Hm

Zwei alte Köstler, ein mittelalterlicher Dreieckspfad und eine 800-jährige Zisterne liegen an der Rundwanderstrecke, die vom Rand der Inselhauptstadt durchs Inselinnere zu den Hängen der mittelalterlichen Inselbildung Kastro auf einem Fels hoch über der Ägäis und einem schönen Badestrand führt.

Ortwirrweg
6,5 Std./18 km/390 Hm

Anstrengend Wanderung vom Xanomos Beach nahe der Stadt quer über die Insel bis zum Pinienstrand von Korkonarios. Dabei geht es ständig auf und ab, doch phantastische Panoramablicke entschädigen für jede Mühe.

Vollmondwanderung
2,5 Std./5,5 km/90 Hm

Romantiker unternehmen in Vollmondnächten eine Rundtour auf der Kanopissa-Halbinsel. Auf halbem Weg lädt eine Bank zum Träumen mit Blick auf die Laternen von Fischerbooten ein.

— Bild: auf das Meer und können der mittelalterlichen Ortschaft Kastro (groß). Die Kirche Agios Paraskevas auf Skathos (u. r.). Der Zaidewald von Skathos, ebenfalls im Ortschaft (u. r.).
— Foto: oben: Vor dem alten Hafen von Skathos-Stadt